

Sonntag 02.11.2025

**"Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich
geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch
in der Auferstehung gleich sein;"**
(Römer 6,5)

GOTTESDIENSTABLAUF

Begrüßung

Schriftlesung: Jesaja 55

539 „Komm du Quelle allen Segens“

295 „Das Höchste meines Lebens“

Predigt:

**Drei Gründe, warum wir Gerechtigkeit
aus Werken ablehnen - Teil 2**

Christus, die Quelle der Freude und Kraft
(Philipper 3,10-11)

Mahl des Herrn

525 „In Christus“

617 „Nur durch Christus in mir“

185 „Er ist Herr“





Einleitung

I) weil Gerechtigkeit aus Werken wertlos ist (8)

II) weil dich Gerechtigkeit aus Werken nicht mit Christus vereint (9)

III) weil dir Gerechtigkeit aus Werken _____ (10-11)

a. du wirst _____ (V10a)

b. du wirst die _____ (V10b)

c. du wirst die _____ (V10c)

d. du wirst die _____ (V11)

TERMINE

Mittwoch	05.11.2025	17.00 Uhr	Bibelstunde
		18.00 Uhr	Gebetsstunde
		19.00 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	09.11.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst

Hauskreise: siehe Terminkalender auf Basecamp

AUFGABEN ZUR PERSÖNLICHEN VERTIEFUNG/ FÜR GEMEINSAMEN AUSTAUSCH:

1. Aus welchen Gründen lehnen wir die Werkgerechtigkeit ab? Wie erlangst du die Gerechtigkeit aus Gott? Was ist die Bedingung dafür?
2. Für das Einbüßen der persönlichen Errungenschaften in Hinsicht auf die Gerechtigkeit in deinem Leben, kannst du wen oder was gewinnen?
3. Was erhält das Kind Gottes zunächst beim Erlangen der Gerechtigkeit Gottes?
4. Welcher ultimative Sieg wird den meisten Gerechten des Glaubens zuteil? Was stört dich an dieser Fragestellung, wird aber anhand der Auslegung von Vers 11 deutlich?

GEBETSANLIEGEN:

1. Wir danken unserem Gott, dass ER es uns möglich gemacht hat, gerecht vor IHM zu stehen.
2. Wir danken unserem Gott für die Reformatoren, die im dunklen Mittelalter die Wahrheiten der Erlösung wieder ans Licht brachten und diese freimütig verkündigten.
3. Wir beten für erleuchtete Augen unseres Verständnisses, damit wir wissen, was die Hoffnung der Berufung Gottes sowie was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist.
4. Wir beten für die Erkenntnis darüber, was die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.
5. Wir beten, dass unsere Gottesdienstbesucher (einschließlich unserer Kinder), die den Herrn noch nicht kennen, zur Erkenntnis des Christus gelangen und die göttliche Auferstehungskraft selbst erfahren, um so dem Herrn in seinem Tod gleichgestaltet zu werden.